

Gemeindebrief

Ausgabe 13 || März bis Ende Mai 2026 || Gemeindebrief der Kirchorte Matthäus, MarkusLukas und Johannis



EVANGELISCHE
KIRCHE MANNHEIM
ALMENHOF-LINDENHOF-NECKARAU



EDITORIAL	3
GEISTLICHER IMPULS	4
VORSTELLUNG	5
SPIRITUALITÄT	6
NEUE LEBENSWEGE	8
DIAKONIE UND SEELSORGE	10
NEUE KIRCHENWEGE	11
NACHRUF PFARRER I.R. JANKE	12
GOTTESDIENSTE	13
INTERVIEW MIT PFARRER MATTHIAS SCHIPKE	16
GENERATIONEN	17
AUS DEM ÄLTESTENKREIS	20
KIRCHENMUSIK UND KULTUR	22
AUS DER EKMA	25
REGELMÄSSIGE TERMINE FÜR JUNG UND ALT	26
IMPRESSUM	28

Matthäus

Bürozeiten:

Di 14–18 Uhr
Mi 10–12 und 15–18 Uhr
Do und Fr 10–12 Uhr

Telefon 0621/28 000 144

E-Mail: matthaeusgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

MarkusLukas

Bürozeiten:

Mi 09–14 Uhr
Do 15–18 Uhr

Telefon 0621/28 000 139

E-Mail: markuslukasgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

Johannissgemeinde

Bürozeiten:

Mi 14:30-16:00 Uhr
Fr 9:30-12:00 Uhr

Telefon 0621/28 000 133

E-Mail: johannissgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

NEUE E-MAILADRESSE FÜR DIE REGIONALGEMEINDE: suedwest.mannheim@kbz.ekiba.de

Bankverbindung
IBAN: DE 22 6705 0505 0030 1586 52

Matthäus Plus
IBAN: DE 26 6705 0505 0033 3881 95

Bankverbindung
IBAN: DE 81 6705 0505 0030 2337 35

Förderverein Ev. Markuskirche e.V.
IBAN: DE 09 6705 0505 0030 1202 80

Bankverbindung
IBAN: DE 07 6705 0505 0030 1185 70

Johannisfeuer e.V. – Verein zur Förderung der Gemeindearbeit an Johannis
IBAN: DE 78 6709 0000 0008 9964 07

Crescendo Johannis e.V. – Verein zur Förderung der Kirchenmusik an Johannis
IBAN: DE 41 6709 0000 0009 0059 00

Kantorat Johannis
IBAN: DE 13 6705 0505 0038 5821 00

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, dann ist die Vorfreude auf den Frühling schon deutlich zu spüren und ein Hauch von Neuanfang liegt über allem. Wie in der Natur, so auch in unserer Gemeinde: Die Fusion zum 1. Januar 2026 der Johannis-, MarkusLukas- und Matthäusgemeinde zur neuen evangelischen Südwestgemeinde ist ein spannender Schritt. Lindenhof, Almenhof und Neckarau wachsen damit noch enger zusammen und wir öffnen gemeinsam Türen für neue Möglichkeiten. Am 25. Januar haben wir in einem regionalen Gottesdienst in der Matthäuskirche die zwölf neu gewählten Ältestenkreismitglieder in ihr Amt aufgenommen. Sie bringen frische Ideen, Mut und Zuversicht in unsere Gemeinde ein und wir wünschen ihnen viel Kraft und Inspiration, offene Ohren und Herzen für all ihre Entscheidungen.

Wir verabschieden nach 35 Jahren Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner in den Ruhestand und laden hierfür zum Gottesdienst am 29. März in die Markuskirche ein, um ihr für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement zu danken und ihr für ihren Lebensweg viel Freude zu wünschen.

Auch Pfarrerin Regina Bauer wird zum 1. Juni die Gemeinde für eine neue Aufgabe verlassen. Sie feiert ihre Verabschiedung im Matthäus-am-Abend-Gottesdienst am 17. Mai, zu dem wir herzlich in die Matthäuskirche einladen, um ihr für ihr Wirken in vielen gemeinsamen Jahren zu danken.

Wir sind froh, dass wir mit Prädikantin Martina Goßmann und Pfarrer Matthias Schipke tatkräftige Unterstützung erhalten, und heißen sie herzlich willkommen. Seit Beginn des Jahres hat Notfallseelsorger Dominik Wille mit seinem Büro ein Standbein am Kirchort Johannis. Lesen Sie, was er von hier aus bewegt.

Die neuen Gesichter und Strukturen bedeuten Veränderungen. Wir denken die Gottesdienstkonzepte weiter, wechseln uns bei den Kindergottesdiensten ab, bieten viele kulturelle Leckerbissen zum Genießen, aber auch zum Mitmachen an. Sprechen Sie uns an, wenn Sie etwas vermissen oder wenn Sie sich vorstellen können, sich einzubringen. Es braucht die altbekannten Helfer genauso wie die ganz frischen!

Auch der neuen Gemeinde liegt die Ukrainehilfe am Herzen. Gemeinsam setzten am 24. Februar 2026 Chöre aus unserer Südwestgemeinde auf dem Marktplatz in Mannheim ein Zeichen gegen den Ukraine-Krieg, dessen Beginn sich zum vierten Mal geährt hat.

Ich wünsche uns allen, dass wir diesen Frühling genießen, Veränderungen willkommen heißen, einander beistehen und zuversichtlich in die Zukunft blicken können.

Ihre/Eure Martina Kramer aus der Gemeindebriefredaktion



Martina Kramer
Pfarramtsekretärin
Matthäus/Johannis



Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung des Johannes 21,5)

Johannes schreibt die Trostworte des 21. Kapitels in eine schwierige Zeit, aber auch in unsere. Alles wird neu! Neu, schön und gut. Er beschreibt uns diese Welt in berausenden und idealen Bildern – eine neue Welt, ohne Angst, ohne Leid, ohne Krieg, Gewalt und Unterdrückung. Alles Böse gibt es nicht mehr.

Alles neu – ob ich das wirklich will? Ich habe mich eingerichtet im Jetzt und Hier. Und es fällt nicht immer gerade leicht, Gewohnheiten aufzugeben, Vertrautes zu verlassen und aufzubrechen ins Ungewisse. Ich bin unsicher.

Aber es kann auch nicht so bleiben wie bisher. Menschen fügen anderen Menschen Unrecht zu. Und das darf nach Gottes Willen nicht sein!

Unsere Welt ist nicht gut. Nicht im Großen, nicht bei den Mächtigen, aber auch nicht bei uns. Nicht in der Weltpolitik, in der Wirtschaft. Aber auch in unserer Kirche und in unserer neuen Regionalgemeinde ist nicht alles gut.

Warum also solche Bilder von einer anderen, neuen Welt? Alltag und Nachrichten sprechen da eine ganz andere Sprache. Krisen, Verletzungen, Gewalt, Kampf um eigene Vorteile, um Interessen und Macht. Krieg, Terror, Naturkatastrophen sind unser tägliches „Zubehör“.

Also alles nur ein schöner Traum? Wie der Blick durch ein Fenster zum Himmel? „Ich sah (oder sehe) einen neuen Himmel und eine neue Erde.“ Der Schlüssel zu diesem Fenster ist Jesus selbst. „Denn siehe, die Hütte Gottes bei den Menschen!“ Das sieht Gott ähnlich. Er kennt uns. Er weiß, all unsere Bemühungen reichen nicht aus für einen Neuanfang. Und so bezieht er keine Residenz, nur eine kleine Hütte. Gott selbst richtet sich in dieser Welt ein und

macht das Neue möglich. Er gibt seiner und unserer Zukunft ein Zuhause.

Aber zurück zu unserer Welt. Die wird keinen Deut besser, nur weil wir von einer besseren Welt träumen. Ungerechtigkeit, Krieg, Terror, Unbarmherzigkeit – all das bleibt. Wenn Gott etwas neu macht, bedeutet das nicht, dass Altes zerschlagen oder ausgelöscht wird. Es wird nichts weggeworfen, sondern verwandelt. Was belastet, was wehtut und kaum auszuhalten ist, all das wird nicht übergangen, sondern kann „mit Gottes Hütte unter uns Menschen“ heil werden.

Und so gehört beides zusammen: die offene Tür zu unserer Welt, wie sie nun eben mal ist, und das offene Fenster zum neuen Himmel, Gottes Hütte bei uns Menschen. Nur wer sich beides offen hält, kann darauf vertrauen, dass Gott noch etwas in petto hat. Die Welt, wie wir sie täglich erleben, ist nicht alles.

Aber es wird nicht ausreichen, am offenen Fenster zu stehen und zu träumen. Da helfen weder Glaube noch gute Werke wirklich weiter. Die neue Welt: Gott schenkt sie uns, umsonst – wir können Anteil daran haben, indem wir all die kleinen Schritte gehen, die uns möglich sind. Zum friedlichen Miteinander, auch da, wo wir ganz unterschiedlich sind. Zur konstruktiven Auseinandersetzung, da wo Gegensätze sich treffen. Zur Achtsamkeit, da wo wir uns verletzt haben und nur schwer aushalten können. Zur Offenheit für Neues und Anderes, zum Wahrnehmen von Gottes Hütte unter uns Menschen. Er will mit seiner großen Liebe mitten unter uns sein, mit uns unsere Brüche aushalten, und er verheißt: „Siehe, ich mache alles neu!“ Immer da, wo Gott uns Menschen ganz nahe kommt, da erfahren wir ein Stück von diesem neuen Himmel und der neuen Erde. Hier und jetzt, in unserer kaputten Welt. Auch wenn es in aller Vollkommenheit erst am Ende der Tage sein wird: Lasst uns alles Menschenmögliche dafür tun. Heute. Trotz allem, was dagegen spricht. Sehen wir also genau hin: Wo müssen Dinge neu werden? Damit Gottes Liebe mit unserem Reden und Tun diese Welt ein kleines bisschen besser macht.

Behalten wir beides im Blick: unsere Welt mit allem, was zu ihr gehört, mit allem Schlimmen, was in ihr geschieht – und es ist ganz klar, dass wir dagegen tun müssen, was wir können. Aber bewahren wir uns auch den Blick zur neuen, heilen Erde. Holen wir ein Stück davon in unsere Häuser und Kirchen, richten sie ein als Filialen des Himmels, mit Menschen, die es interessiert, wer und warum neben ihnen weint. Geben wir der Perspektivlosigkeit unserer Zeit eine Perspektive. Zeigen wir der Welt, worauf wir hoffen und vertrauen: „Denn siehe, ich mache alles neu!“

Dorothea Scharrer

Neue Prädikantin: Martina Goßmann

Ehrenamtlich Gottesdienste halten! Als Pfarrerin Komorowski mich vor einiger Zeit gefragt hat, ob ich eine Prädikant:innenausbildung machen möchte, war ich sofort Feuer und Flamme! Denn ich liebe Gottesdienste. Sie sind für mich Rückhalt und Trost in schwierigen und Freude in guten Zeiten.



In der Ausbildung, die etwa anderthalb Jahre dauert, habe ich mit anderen „Prädizubis“ aus Baden gelernt, welche Funktionen die einzelnen liturgischen Bausteine eines Gottesdienstes haben und wie man eine Predigt vorbereitet und hält. Weitere Inhalte waren das Abendmahl und die Taufe, denn auch diese können von Prädikant:innen übernommen werden. Die Ausbildung ist noch nicht zu Ende: In Ergänzungsmodulen werde ich bereits Gelerntes vertiefen und lernen, wie man Trauungen und Bestatungen feiert.

Eine „richtige“ theologische Ausbildung habe ich nicht, aber das ist genau so gewollt: Prädikant:innen sollen Glaubens- und Alltagserfahrungen aus den Bereichen in die Gottesdienste einbringen, in denen sie leben und tätig sind.

Ich arbeite seit 17 Jahren bei John Deere, zurzeit im Finanzwesen. Seit über 15 Jahren bin ich glücklich verheiratet – viele von Ihnen kennen meine Frau Katja, mit der ich die meisten Gottesdienste besuche.

Am 9. November 2025 wurde ich in einem Gottesdienst zum Prädikantendienst beauftragt und darf nun in unserem Stadtkirchenbezirk selbstständig Gottesdienste leiten.

Und genau darauf freue ich mich riesig!

Prädikantin Martina Goßmann

Prädikanten- arbeit

Gehen Sie gerne in die Kirche? Dann haben Sie sicher gemerkt: Unsere Gottesdienstlandschaft ist in den letzten Jahren erfreulich vielfältig geworden. Vielleicht gehören Sie auch zu denen, die hin und wieder mit Herz, Seel und Mut als Teil eines Teams Gottesdienste vorbereiten. Können Sie sich vorstellen, wie das wäre, intensiver in das Thema Gottesdienst einzusteigen? Dann sprechen Sie mich gerne an (Kontakt: susanne.komorowski@kbz.ekiba.de).



Seit Anfang 2025 Bezirksbeauftragte, begleite ich die derzeit 16 Prädikant:innen in Mannheim. In unseren alle ein bis zwei Monate stattfindenden Treffen hat alles Platz von erfrischenden Ansätzen in der Auslegung biblischer Texte über den Austausch zu landeskirchlichen Verlautbarungen bis zum geselligen Sommer-Barbecue. Außerdem bin ich zuständig, wenn es um Ausbildung, Gottesdienst- und Predigt-Coaching und Wiederberufung geht. Wer sich für die Ausbildung der badischen Landeskirche zur / zum Prädikant:in interessiert, findet erste Informationen unter www.praedicare.de.

Manche Andacht im Pflegeheim wird von Ehrenamtlichen geleitet. Auch dafür biete ich einen fortlaufenden Kurs an. Wir treffen uns alle zwei Monate in den Räumen von Johannis (Teilnahme jederzeit möglich).

Susanne Komorowski
Pfarrerin Regionalgemeinde Südwest
Gottesdienstberaterin und -coach

GlaubenWEITERdenken

geht auch 2026 weiter

Auch im neuen Jahr setzen wir unser Gottesdienstformat GlaubenWEITERdenken fort – offen, innovativ und einladend. Gemeinsam wollen wir Fragen des Glaubens neu entdecken, im Gespräch miteinander und mit einem weiten Blick auf Glaubensfragen und die Welt.



An der Stelle von klassischer Liturgie steht der Austausch im Mittelpunkt: Zuhören, Nachfragen, Staunen, manchmal auch Ringen. GlaubenWEITERdenken lädt ein, den eigenen Glauben in Bewegung zu halten – mutig, neugierig und mit Freude am gemeinsamen Nachdenken.

Wir freuen uns auf alle, die mit uns weiterdenken wollen! Immer am 3. Freitag im Monat, um 19:00 Uhr in der Markuskirche.

Die Themen bis Mai werden sein:

- 20.3.: „Vom Wald leben“, Armut und Umwelt in Amazonien mit Johann Graf von „POEMA“
- 17.4.: Geistliche und weltliche Musik – alles zur Ehre Gottes? – mit Lara Sender
- 15.5.: wird auf 14.5. gelegt: Christi Himmelfahrt



Taufest

Regionales Tauffest am Stollenwörthweiher

Am 18. Juli 2026 findet das diesjährige Tauffest der Region Südwest statt, am „Stollen 2“. Der Schwimmverein Mannheim e.V. stellt freundlicherweise seine Wiese von 10 bis 12 Uhr dafür zur Verfügung: Mitten in der Natur am Stollenwörthweiher lädt die evangelische Kooperationsregion Almenhof-Lindenhof-Neckarau zum Tauffest. Für schwungvolle Musik ist gesorgt. Getauft wird im Stollenwörthweiher, das kann schon richtig nass werden. Melden Sie sich bei Interesse in unseren Pfarrämtern, wenn Sie sich oder Ihr Kind beim Tauffest taufen lassen möchten! Aber auch wer sich ganz kurzfristig entscheidet, seinen oder ihren vielleicht schon lange gehegten Taufwunsch in die Tat umzusetzen, ist willkommen. Wir glauben, dass Gott selbst Ja zu uns sagt, und feiern das in der Taufe durch unsere Antwort. Vor der Taufe führen wir mit Ihnen ein Gespräch zu Ihren Beweggründen und den Formalia. Durch Ihre Taufe werden Sie Mitglied der Evangelischen Kirche und – je nach Einkommen – kirchensteuerpflichtig. Falls Sie bereits getauft, aber aus der Kirche ausgetreten sind, brauchen Sie sich nicht noch einmal taufen lassen. Sie können ganz einfach wieder in die Evangelische Kirche eintreten. Dies geschieht durch einen sogenannten Wiedereintritt. Dabei wird eine Urkunde mit Ihren Daten ausgefüllt.

Yoga Chapel

Yoga Chapel mit Katrin Kraus und Studio Herrlichkeit

Im Rahmen des Programms „Heiliger Zorn – In 7 Wochen durch die Wut“ lädt Studio Herrlichkeit noch einmal zu einer Yoga Chapel zum „Zorn versorgen“ ein. Katrin Kraus (zertifizierte Yogalehrerin) begleitet uns durch Meditation und Bewegung. Im Anschluss: Möglichkeit für ein persönliches Gebet oder einen persönlichen Segensspruch mit Pfarrerin Nina Roller.

Außerdem: Tee aus dem goldenen Samowar und Get-together. Eintritt frei. Wir freuen uns über Spenden.

Freitag, 13. März, 18:00 Uhr, Johanniskirche





Passionsandachten 2026

„Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder...“ – aber mit Passionsliedern tun wir uns oft schwer. Dabei sind in den letzten Jahrzehnten viele neue Lieder für die Fastenzeit entstanden, die einen näheren Blick lohnen. Gesungen. Gesprochen. Interpretiert erschließt sich uns das Geschehen um das Leiden und Sterben Jesu in den Wochen vor Ostern. Wir laden ökumenisch-regional alle ein, einmal mitten in der Woche eine halbe Stunde innezuhalten, zu singen, ein Wort zu hören, zu beten, umzukehren – und gestärkt ins Leben zu gehen:

immer mittwochs um 19:00 Uhr

- 4.3. St. Jakobus-Kirche, mit C. Bissinger & B. Reis
- 11.3. Johanniskirche, mit T. Zink & M. Goßmann
- 18.3. Maria-Hilf-Kirche, mit H. Graf, Sr. Regina, A. Weber & D. Wolf
- 25.3. St. Josefs-Kirche, mit B. Diehl & M. Kessler
- 1.4. Markuskirche, Lieder aus dem Repertoire des Gospelprojekts, mit S. Komorowski & J. Jurkewitz

Unsere Gottesdienste in der Übergangszeit

Neue Gemeindestruktur, weniger Hauptamtliche... und wie und wo feiern wir jetzt Gottesdienste, wenn ab April mit dem Ruhestand von Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner eine weitere Hauptamtliche fehlen wird?

Schon in den letzten Jahren haben wir das Gottesdienstprogramm etwas konzentriert.

Wir haben mit Johannes, Markus und Matthäus drei lebendige Gottesdienstorte.

Die gute Nachricht: An allen drei Orten werden weiter Gottesdienste gefeiert, denn Verlässlichkeit ist ein großer Wunsch derer, die sich auf den Weg machen.

Verlässlich findet deshalb jeden Samstagabend um 18:00 Uhr ein Gottesdienst in der Johanniskirche statt. Bei den Sonntagsgottesdiensten ist die Idee, ab Mai abwechselnd in allen drei Kirchen Gottesdienst zu feiern, einen pro Monat in Johannes, zwei in Markus und drei in Matthäus (einer davon abends um 18:00 Uhr). Hier „funken“ hin und wieder Ortstraditionen, z.B. im Sommer Gemeinde- und Stadtteil-feste, dazwischen, so dass es mit der regelmäßigen Aufteilung nur so mäßig klappt. Ein besonderes Format gibt es auch in diesem Jahr wieder mit dem Gottesdienst zum Wochenausklang in der Markuskirche am 3. Freitag im Monat um 19:00 Uhr GlaubenWEITERdenken.

Und weil das alles zu kompliziert zum Merken ist, finden Sie das ausführliche Gottesdienstprogramm zum Herausnehmen in der Mitte dieses Gemeindebriefes.



Sonntagseinladung für bedürftige und wohnungslose Menschen am 29. März

An Palmsonntag findet in der Johanniskirche zwar kein Gottesdienst statt, aber irgendwie doch. Um 12 Uhr öffnen wir die Tür, um Menschen, die sonst sehr auf den Geldbeutel achten müssen, nicht nur ein wohlschmeckendes und sättigendes Mittagessen zu servieren, es ist auch eine Chance für ganz konkrete Gemeinschaft.

Wir freuen uns über Ihre Kuchenspenden für den Nachtischsteller (abzugeben am Samstag, 28.3., zwischen 10 und 12 Uhr und am Sonntag, 29.3. ab 10 Uhr).

Wer uns am Tag selbst in der Küche oder im Service unterstützen kann, melde sich bitte per E-Mail an

suedwest-mannheim@kbz.ekiba.de

„Der heilige Geist wirkt, wo er will“

Nach fast acht Jahren in unserer MarkusLukasGemeinde und insgesamt 36 Jahren im Pfarrdienst verabschieden wir Ende März unsere Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner in den Ruhestand – zumindest in den offiziellen: denn Pfarrerin bleibt sie – mit Leib und Seele.



Und genau so hat sie ihren Beruf gelebt – mit großer Nähe zu den Menschen, mit Freude an der Verkündigung, die nie abstrakt war, sondern immer dem Leben zugewandt. Mit einer Seelsorge, die für Martina Egenlauf-Linner immer ein „Herzensanliegen“ war. Familien über lange Zeiträume zu begleiten – bei Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und in Zeiten der Trauer – war für sie ein Geschenk. Oft erlebte sie Beerdigungen, so schmerzlich sie sind, als intensive und echte Begegnungen. Lebensgeschichten, sagt sie, seien kostbar und verdienen bewahrt zu werden.

Als Martina Egenlauf-Linner 2018 zu uns kam, war es ihr von Beginn an wichtig, die Menschen in unserer Gemeinde kennenzulernen. Sie nahm sich Zeit für Gespräche, für Begegnungen, für das langsame Wachsen von Beziehungen. Schnell entstand eine vertraute Nähe. Dankbar erinnert sie sich an die Zusammenarbeit mit Günther Welker, die leider viel zu früh endete, und an die gemeinsame Arbeit mit Bianca Meinzer, die ab April 2020 das Team bereicherte.

Auch der neue Ältestenkreis lag ihr sehr am Herzen. Er entwickelte sich schnell zu einem vertrauensvollen Raum, in dem ein respektvolles Miteinander selbstverständlich war und trotz aller Herausforderungen Platz für Humor, Leichtigkeit und eine wohltuende Gemeinschaft blieb.

Die Fusion von Markus- und Lukasgemeinde prägte ihre Anfangszeit ebenso wie die baulichen Herausforderungen, allen voran der defekte Glockenstuhl der Markuskirche. Mit Geduld, Umsicht und einem klaren Blick für das Gemeinsa-

me führte sie durch diese Themen hindurch.

Kaum hatte dieser gemeinsame Weg begonnen, stellte die Corona-Pandemie alles auf den Kopf. Schon am 22. März 2020 schrieb Martina ihren ersten Brief an die Gemeinde. Daraus entstand der Sonntagsgruß, der viele Menschen Woche für Woche begleitet hat. Er gab Trost, Orientierung und das Gefühl, trotz aller Distanz miteinander verbunden zu bleiben. Mit der Unterstützung vieler Engagierter entstanden digitale Gottesdienste – Ausdruck ihres unermüdlischen Willens, Gemeinde auch unter schwierigen Bedingungen erlebbar zu machen.

Im Sommer 2020 wurde erstmals die Sommerlounge ins Leben gerufen, ein offenes und lebendiges Format, das schnell seinen festen Platz im Gemeindeleben fand. Kurz darauf begann die Orgelsanierung, ein weiteres großes Projekt, das viel Engagement und Geduld erforderte. Anfang 2021 entstand nach intensiven Gesprächen im Ältestenkreis die Reihe „GlaubenWEITERdenken“, die bis heute vielen Menschen ein wichtiger Raum ist. Ein Format, das bestens zu Martina passt: offen für neue Gedanken, geistlich weitherzig und stets neugierig auf das, was Glaube heute bedeuten kann.

Die folgenden Jahre brachten große Herausforderungen mit sich: den Ukrainekrieg, den kirchlichen Transformationsprozess und den Masterplan. Unter der Leitung von Martina Egenlauf-Linner gelang es, gemeinsam Orientierung in diesen Entwicklungen zu finden und sie miteinander zu tragen – und die Zuversicht zu behalten, dass Gott selbst in schwierigen Zeiten neue Wege öffnet, die sich uns erst später zeigen.

2024 wurde zum Abschiedsjahr der Lukaskirche – ein schmerzlicher, aber würdevoll begleiteter Prozess. Und 2025 stand im Zeichen der Veränderung, im Vertrauen darauf, dass ein umgestaltetes Markusensemble ein lebendiger Ort für Glaube und Begegnung bleibt.

Ihr eigener Weg begann in einem kleinen Dorf mit einem Pfarrer, der sie prägte und ermutigte. Mit acht Jahren erhielt sie Klavierunterricht, und schon mit zwölf spielte sie Orgel im Gottesdienst und erzählte im Kindergottesdienst Geschichten. Ihr Pfarrer war trotz seiner hohen Bildung immer menschenzugewandt – eine Verbindung, die sie sich bis heute bewahrt hat: Theologie muss verständlich sein, niemals abgehoben, immer dienend.

Die Studien- und Lehrjahre führten sie nach Berlin, Heidelberg, Freiburg und Adelsheim. Besonders prägend wurde ein Jahr in Indien in der Church of South India, das ihren Blick auf Kirche und Glaube weitete. Nach ihrer Rückkehr folgten Stationen in Brandenburg, Schwetzingen, in Neu-

ostheim/Neuhermsheim, in der Notfallseelsorge, als Polizeipfarrerin und später als stellvertretende Dekanin in Mannheim. Nach einem Sabbatjahr übernahm sie 2018 die Markusgemeinde – kurz vor der Fusion mit Lukas.

In ihrem Wirken als Pfarrerin war ihr auch immer die Arbeit mit den Kindern sehr wichtig. Ihre Offenheit und Begeisterungsfähigkeit haben Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner von Anfang an berührt. Geschichten von Gott zu erzählen, Kindern Mut zu machen und ihnen Räume zu eröffnen, in denen Vertrauen wachsen kann – das begleitet sie seit ihrer Jugend. Glück bedeutet für sie, wenn ein Kind sagte: „Gott liebt mich.“ Wenn zwischen der Welt zu Hause und dem, was Kinder im Glauben selbst entdeckten, ein Raum entstand, in dem Glaube wahrgenommen werden durfte.

Auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden lagen ihr am Herzen. Die Jugendlichen, die heute freiwillig am Unterricht teilnehmen, erlebte sie als ehrlich und zugewandt. Sie begegnete ihnen auf Augenhöhe, hörte zu, stellte kluge Fragen und ließ ihnen Raum, die großen Themen des Lebens selbst in Worte zu fassen.

Eine besondere Freude waren für sie die Lehrvikarinnen und -Vikare, die sie begleiten durfte. Der Austausch mit ihnen brachte frische Impulse und hielt die Verbindung zu aktuellen Fragen und Entwicklungen lebendig.

Ihre Familie hat diesen Weg immer mitgetragen. Das Leben im Pfarrhaus, die Nähe von Beruf und zu Hause, all das wurde für sie zu einem gelingenden Modell. Zugleich bekamen ihre Kinder stets die Freiheit, eigene Wege zu gehen – vielleicht gerade deshalb mit festen Wurzeln.

Nun beginnt ein neuer Abschnitt. Martina Egenlauf-Linner bleibt Pfarrerin, aber in anderem Tempo. Im Moment hat der Blick auf ihren Mann Vorrang. Doch wer sie kennt, weiß, dass ihr Herz offen bleibt: für Menschen, für ihre Geschichten, für das Wirken des Geistes, der weht, wo er will.

Gott segne deinen Ruhestand, liebe Martina. Er schenke dir Zeit zum Atemholen, Kraft für das, was ansteht, und die ungebrochene Freude an der guten Nachricht, die du so vielen Menschen nahegebracht hast. Danke für alles, was du gegeben, getragen und möglich gemacht hast.

Für den Ältestenkreis der MarkusLukasGemeinde
Daniela Wolf

Gottesdienst
zum Abschied und zur Entpflichtung von
Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner
am Sonntag, 29. März um 17 Uhr
in der Markuskirche Mannheim, Im Lohr 2

Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde zu
einem **Empfang und Abschiedsgesprächen**
ein. Wenn Sie ein Grußwort sprechen
möchten, melden Sie sich gerne unter:
suedwest.mannheim@kbz.ekiba.de



Nachruf Johanna Escedi

Johanna Escedi leitete seit 2014 ehrenamtlich den Flohmarkt für Kleidung und Haushaltswaren an Johannis. Unermüdlich und mit unglaublicher Energie setzte sie sich für das Gelingen und damit verbunden für möglichst hohe



Erlöse ein. Sie organisierte Abläufe, sortierte mit ihren Helferinnen die wöchentlichen Spendenannahmen, fuhr zu Wohnungsaufösungen und recherchierte die Werte besonders wertvoll erscheinender Schätze. Flohmarktbesucher:innen, denen ihre Preise zu hoch erschienen, antwortete sie aus tiefster Überzeugung und auf Verständnis hoffend: „Es ist doch für einen guten Zweck!“ Der gute Zweck – das war ihr Chor, bzw. „Crescendo“, der För-

derverein für Kirchenmusik an Johannis, dem die Gesamterlöse dieser Abteilung des Flohmarkts zufallen. Johanna führte den Flohmarkt auch erfolgreich durch die schwierige Zeit des Umbaus im Souterrain. Das stark reduzierte Platzangebot bereitete ihr aber bis zuletzt großen Kummer. Denn ihre Devise: „Alles, was gut erhalten ist, wird behalten; irgendwann kommt jemand, der genau danach sucht“ war kaum mehr umsetzbar. Umso größer ihre Freude, und die des gesamten Teams, wenn jemand den Flohmarkt überglücklich verließ, weil er tatsächlich die einzelne Tasse, die zur Komplettierung seines Services fehlte, bei uns gefunden hatte.

Wir alle danken Johanna für diese Erfahrung und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Für das Flohmarkt-Team:
Elfi Gander-Sarro

Ukrainehilfe

Der Krieg in der Ukraine dauert nun schon 4 Jahre. Menschen sind vor dem Krieg geflohen und leben seit kurzem oder auch schon mehrere Jahre bei uns in Mannheim, auch in Neckarau.

In der Matthäuskirche laden wir 2-mal im Monat ein zu einem warmen Abendessen, Freitagabend um 18:00 Uhr in der Matthäuskirche, das immer von sehr vielen Menschen

aus ganz Mannheim wahrgenommen wird.

Die Besucher suchen sind froh über Rat und Hilfen bei Anträgen, Wohnungssuche und mehr, suchen aber auch seelsorgerlichen Rat.

Ukrainische Frauen kochen dafür, unterstützt mit Essenspenden von Gastronomie und Essenscarsharing.

Dienstagnachmittag um 16:00 Uhr bieten wir 1 – 2 Mal monatlich ein Sprachcafé an. Bei Kaffee und Kuchen ist es den vor allem älteren Besuchern wichtig, sich zu unterhalten, vor allem auch in deutscher Sprache. Denn Menschen, die aus Altersgründen dem Arbeitsmarkt nicht mehr zur Verfügung stehen, bekommen Sprachkurse nicht finanziert.

Deshalb freuen wir uns immer auch über deutsche Besucher beim Sprachcafé am Dienstag.

Wenn Sie Hilfen für Menschen aus der Ukraine unterstützen wollen, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten:

Sie kommen einfach vorbei und unterhalten sich mit den Gästen.

Sie bringen sich ein in die Bewirtung (Tische richten, Essen ausgeben, spülen...)

Sie backen einen Kuchen für das Sprachcafé am Dienstag – zur Planung bitten wir Sie, im Pfarramt der Matthäuskirche anzumelden, was und wie viel Sie backen. Eine Liste der Daten mit der Möglichkeit, sich einzutragen, hängt in der Matthäuskirche aus, Sie finden diese ebenso auf der Homepage.

Sie unterstützen uns mit Sachspenden. Gut erhaltene Kleidung können Sie einfach in die Kirche bringen (diese ist von Montag – Freitag von 8:00 Uhr – 18:00 Uhr geöffnet.)

Hausrat und Möbel bitten wir Sie übers Pfarramt anzumelden, da unsere Lagerkapazitäten begrenzt sind – wir besprechen dann mit Ihnen, wie die Spenden zu uns kommen.

E-Mail: matthaeusgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

Sie unterstützen die Hilfen für Menschen aus der Ukraine finanziell auf das Konto der Matthäusgemeinde
DE22 6705 0505 0030 3881 95
Verwendungszweck: Ukrainehilfe

Dorothea Scharrer



Lara Sender geht neue musikalische Wege...

Gemeinsam mit Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner wird die Kirchenmusikerin Lara Sender im März den Kirchort MarkusLukas verlassen.

Seit Herbst 2023 hat die junge Organistin das Gemeindeleben mit ihrer Musik und ihrer offenen und mitreißenden Art bereichert. Neben ihrem Schulmusikstudium an der Musikhochschule Mannheim und einigen Semestern Kirchenmusik in Heidelberg beschenkte sie die Gemeinde sonntags mit schönen Orgelklängen.

Vieles hat sie ins Leben gerufen, was hoffentlich bleibt, wie zB ihr monatliches „Viertel nach neue Lieder“-Singen, was den Gemeindemitgliedern die Möglichkeit gab, neue Kirchenlieder kennenzulernen.

Außerdem stellte sie zwei Projektchöre auf die Beine: Im Sommer 2024 mit dem Thema „Schau auf die Welt“, im November 2025 die „Friedensklänge“ zum Ewigkeitssonntag. Am 29. März zur Verabschiedung von Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner wird sie ihren letzten Projektchor leiten, bei dem Sie alle herzlich eingeladen sind mitzuwirken!

Auch die Kindergottesdienste waren ihr eine Herzensangelegenheit. Sie studierte aktiv Lieder mit Kindern ein und förderte das regelmäßige Singen der Kindergartenkinder in unseren Kitas.

Lara Sender schätzte am Standort Markus besonders die Wertschätzung und Begeisterung der Gemeindemitglieder für Kirchenmusik. Der Rückhalt und die Offenheit von Gemeindepfarrerin M. Egenlauf-Linner und des Ältestenkreises gab ihr die Möglichkeit viel Neues auszuprobieren und sich frei entfalten zu können.

Am Ostersonntag wird sie ihren letzten regulären Gottesdienst als fest angestellte Kirchenmusikerin spielen.

Glücklicherweise bleibt sie dem Standort Markus und der Region als Vertretungs-Organistin erhalten.

Lara Sender vertieft aktuell ihre Tätigkeit als Chorleiterin und übernimmt die Kantorei der Johannes-Calvin-Gemeinde in Mannheim-Friedrichsfeld sowie zwei Kinderchöre.

Außerdem wird sie im Januar 2027 ihr Referendariat als Schulmusikerin beginnen.

Liebe Lara Sender, wir danken dir für die letzten Jahre, freuen uns mit dir über die Möglichkeiten, die sich nun eröffnet haben und wünschen dir für deinen weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Musik an Johannis von A bis Z in sechs Monaten:

Abendgottesdienste, ob mit **B**ach und **C**hor wie am letzten Tag oder auch mal ganz allein mit Stummfilm an der Orgel gehörten zu dem weitesten Raum, der sich meiner Experimentierfreude geöffnet hat. **D**ienstbesprechungen, die alles klärten, was die **E**-Mail, das wichtigste Instrument des Kantors, nicht erledigen konnte, wurden mir zum Ritual. Der **F**örderverein: Nicht nur **G**eldgeber, sondern **H**erzens-Institution einer jeden Kantorei. **J**ohanniskantorei und Jugendchor, manchmal auch die Begleitung der **K**inderchöre boten jede Woche neue Herausforderungen und viel Freude. Von alter Musik beim **L**ichterkonzert bis zum zeitgenössischen **M**usical des Jugendchors im Februar durfte ich große stilistische Vielfalt erleben. **N**otenschränke musste ich nicht nur nach **O**rgelmusik absuchen, sondern auch Taizé-Noten für **P**osaune oder **Q**uerflöte bereithalten. Beim Reservieren und Heizen der **R**äume, **S**tühle-Stellen und **T**echnik-Fragen wurde mir viel **U**nterstützung zuteil. Von Förderverein, Gemeindebüro und Kantorei hatte ich viel Hilfe, nicht nur beim **V**erkauf von Konzertkarten oder **W**affeln. Viele Abläufe und bürokratische Aufgaben sind mir nun keine **X**enismen mehr. Nur eins blieb mir, anders als bei meinem Praktikum an Johannis im März 2021, erspart: ein **Y**outube-Auftritt.

So kann ich nicht genug allen, die mir diese Erfahrung ermöglicht haben, danksagen: Liebe Kantorei, lieber Jugendchor, liebe Kollegen, liebe Susanne Komorowski, liebe Johannisgemeinde: O dass ich tausend **Z**ungen hätte, euch Dank und Lob zu singen!

Michael Müller

Nachruf Pfarrer Janke

Aus der Ansprache bei der Trauerfeier für Pfarrer i.R. Bernd Janke (6.2.1943 - 14.11.2025) in der Johannis-Kirche Mannheim am 8. Dezember 2025 über I Mose 24,56

„Haltet mich nicht auf; denn der HERR hat Gnade zu meiner Reise gegeben.“ ... Abrahams Knecht, der so spricht, ist in Aufbruchstimmung. Und klingt deshalb fast ein wenig ungeduldig. Er hat etwas vor, weiß, dass Gott seinen Menschen Zukunft schenken will, und an dieser Zukunft will er mitbauen. Und das lieber heute als morgen.



Wer im Gemeinde-Archiv von Johannis in die Jahre 1980 bis 1992 schaut, sieht manches abgelegte Dokument für die damalige Südge-meinde, das die Unterschrift von Bernd Janke trägt. Mir ist aufgefallen, dass er gerne aufgebrochen ist. Beruflich, als Pfarrer: zu Jugendfrei-zeiten – Bernd Janke war für die Jugendar-beit an Johannis zu-

ständig; als ehemali-ger Mannheimer Studierendenpfarrer hatte er einen guten Draht zur jungen Generation. Und hat das beherzigt, was in der modernen Religionsdidaktik immer wieder empfohlen wird: Gelegenheiten zur eigenen religiösen Erfahrung, zum Tun und zu Begegnungen zu geben – das ist es, was einen nachhaltigen Eindruck bei uns hinterlässt, das ist es, woran wir uns später erinnern, wenn wir an Kirche in unserer Kindheit und Jugend denken.

Und andere sind mit ihm auch zu Gemeindefreizeiten aufgebrochen. Nach Bredereiche ging es – dort war die Partnergemeinde der Johannismannheim zu DDR-Zeiten. Das muss ein ganz schöner Aufwand gewesen sein. Und offensichtlich ein Herzensanliegen für den Pfarrer, der in Berlin aufgewachsen war und mit seiner Frau Brigitte von dort nach Baden gekommen war: die Solidarität, der Zusammenhalt und die Gemeinschaft mit Christen über die deutsch-deutsche Teilung hinweg.

Er ist dann 1992 in die Klinikseelsorge gegangen – ein Aufbruch ins Neuland für weitere 16 Jahre seines Pfarrerdaseins – und auch dort hat er seinen Platz gefunden und seine Gaben einbringen können. Seine Kollegin Claudia

Paschmann erinnert sich an den geschätzten Kollegen am Uniklinikum und später TKH und schreibt: „Verbunden blieben wir durch die gemeinsamen Konvente und Rufbereitschaften und häufig hat er die Kollegenrunde zu einem gemütlichen Brunch in sein Zuhause eingeladen.

Wir haben ihn in seiner ruhigen, nachdenklichen und vermittelnden Art gemocht und auch seine kritische Haltung zu manchen berufspolitischen Entscheidungen, die er als langjähriger Vertrauensrat des evangelischen Klinikseelsorgekonvents der Badischen Landeskirche im Blick auf die Berufsgruppe angemahnt hat.

Das letzte Jahr war zunehmend von gesundheitlichen Problemen beschwert. Zur Segnung seiner Urenkelin im Pfarrgarten von Johannis ist er aus dem Krankenhaus gekommen, aber er hat es sich nicht nehmen lassen. Am Ende hat Bernd Janke loslassen können. Er ist am 14. November 2025 im Alter von 82 Jahren gestorben.

Mir ist, als ob er da noch einmal „Haltet mich nicht auf; denn der HERR hat Gnade zu meiner Reise gegeben“, gesagt, geseufzt, gesummt hat. Denn wer so aufbrechen kann, der ist gewiss, dass Gott selbst sein Vorhaben gutheißt. Sein Glaube lässt ihn zuversichtlich aufbrechen, weil er darauf hofft, dass er am Ziel von Gott selbst empfangen wird. Amen.

Pfarrerinnen Susanne Komorowski

All meine Quellen entspringen in Dir.
Ps. 87,7

Mit großer Trauer nimmt die Evangelische Kirche Mannheim Abschied von

Pfarrer i. R. Bernd Janke

Fast zwei Jahrzehnte wirkte Bernd Janke als hochgeschätzter Klinikseelsorger im Klinikum und im Theresienkrankenhaus. Mit viel Verständnis und Einfühlbarkeit brachte er sich sensibel und verlässlich in die Seelsorge für die Menschen im Krankenhaus ein. Mit seiner ruhigen und vermittelnden Haltung stärkte er auch die Ökumene und den evangelischen Klinikseelsorgekonvent, dessen Vertrauensrat er mehrere Jahre war. Zuvor hatte Bernd Janke auch in seiner Zeit als Pfarrer der Studierendengemeinde sowie in der Epiphaniengemeinde und zwölf Jahre in der Johannismannheim segensreich gewirkt.

Unsere Gedanken und Gebete sind bei seiner Familie, seinen Angehörigen und allen, denen er am Herzen lag.

Evangelische Landeskirche
Baden
Prof. Dr. Heike Springhart
Landesbischofin

Evangelische Kirche
Mannheim
Ralph Hartmann
Dekan

Gottesdienste

Sonntag, 1.3., 10:00 Uhr Markuskirche
Gottesdienst mit Harfenmusik
PfarrerIn M. Egenlauf-Linner
Musik: Lara Sender (Klavier), Florian Wilhelm (Harfe)

Sonntag, 1.3., 10:00 Uhr Johanniskirche
Gottesdienst am Sonntag Reminiszenz,
anschließend KirchenCafé
Zu Besuch eine Synodalgruppe aus der EKBO
mit LS Sabine Ningel
PfarrerIn S. Komorowski
Besondere Musik: Beate Hofmann (Oboe)
und Kantorin Claudia Seitz (Orgel)

Sonntag, 1.3., 11:00 Uhr Matthäuskirche
Familiengottesdienst mit der Kita Funkelstern
PfarrerIn Regina Bauer & Team

Mittwoch, 4.3., 19:00 Uhr St. Jakobus-Kirche
Ökumenische Passionsandacht mit neuem Lied
Ökumene-Team

Freitag, 6.3., 18:00 Uhr Johanniskirche
Ökumenische Feier des Weltgebetstages 2026
Team WGT

Samstag, 7.3., 18 Uhr Johanniskirche
Taizé-Gottesdienst
Prädikant Michael Sowa & Taizé-Ensemble
Kantorin C. Seitz

Sonntag, 8.3., 10 Uhr Markussaal
Gottesdienst am Sonntag Okuli
Prädikantin M. Goßmann

Sonntag, 8.3., 10 Uhr Johanniskirche
Familiengottesdienst mit Konfi 3 (mit Abendmahl!)
PfarrerIn S. Komorowski

Mittwoch, 11.3., 19:00 Uhr Johanniskirche
Ökum. Passionsandacht mit neuem Lied
Ökumene-Team

Samstag, 14.3., 18:00 Uhr Johanniskirche
Abendgottesdienst
Pfarrer D. Wille

Sonntag, 15.3., 10:00 Uhr Johanniskirche
Gottesdienst am Sonntag Lätare
Pfarrer M. Schipke

Sonntag, 15.3., 18:00 Uhr Matthäuskirche
Abendgottesdienst mit Godspell
PfarrerIn R. Bauer

Mittwoch, 18.3., 19:00 Uhr Maria-Hilf-Kirche
Ökum. Passionsandacht mit neuem Lied
Ökumene-Team

Freitag, 20.3., 6:45 Uhr Matthäuskirche
Frühandacht des J.S.-Bach-Gymnasiums
in der Passionszeit

Freitag, 20.3., 16:00 Uhr Johanniskirche
Krabbelgottesdienst
PfarrerIn S. Komorowski

Freitag, 20.3., 19:00 Uhr Markuskirche
GlaubenWEITERdenken
Team

Samstag, 21.3., 17:00 Uhr Matthäuskirche
Gute-Nacht-Kirche mit anschl. Abendessen
Team

Samstag, 21.3., 18:00 Uhr Johanniskirche
OhrenSchmaus – Abendmahlsandacht
mit neuem Lied
PfarrerIn S. Komorowski

Sonntag, 22.3., 10:00 Uhr Markuskirche
Jubelkonfirmation
PfarrerIn M. Egenlauf-Linner
kurzfristige Anmeldung bitte per E-Mail an
suedwest.mannheim@kbz.ekiba.de

Sonntag, 22.3., 10:00 Uhr Johanniskirche
Präsentations-Gottesdienst
der Konfirmandengruppe
PfarrerIn S. Komorowski & Konfi-Gruppe

Mittwoch, 25.3., 19:00 Uhr St. Josefs-Kirche
Ökum. Passionsandacht mit neuem Lied
Ökumene-Team

Freitag, 27.3., 6:45 Uhr Matthäuskirche
Frühandacht des J.S.-Bach-Gymnasiums
in der Passionszeit

Samstag, 28.3., 18:00 Uhr Johanniskirche
Laudate Dominum –
Musikalischer Abendgottesdienst
Gospelprojektchor „Die letzten 7 Worte“
(Leitung: Kantorin C. Seitz)
Liturgie & Texte: PfarrerIn S. Komorowski

Sonntag, 29.3., 10:00 Uhr Markuskirche
Familiengottesdienst mit Kitas zu Palmsonntag
PfarrerIn M. Egenlauf-Linner

Sonntag, 29.3., 17:00 Uhr Markuskirche
Zentraler Gottesdienst zur Verabschiedung
von Pfarrerin M. Egenlauf-Linner

„Siehe, ich mache alles neu!“
Dekanstellvertreterin A. Ressel
Projektchor (Leitung: L. Sender)

Projektchor “Singend sagen wir danke!”

Gottesdienst mit Verabschiedung von
Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner Sonntag,
29. März, um 17:00 Uhr in der Markuskirche, Almenhof

Der Projektchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch
Proben
22. März und 28. März, jeweils von 17:00 bis 18:00 Uhr

Anmeldung bis 15. März an
lara.sender@kbz.ekiba.de oder im Pfarramt

Mittwoch, 1.4., 19:00 Uhr Markuskirche
Ökum. Passionsandacht mit neuem Lied

Musik: Projektgospelchor Mannheim Süd & Band
Ökumene-Team

Donnerstag, 2.4., 18:00 Uhr Matthäuskirche
Tischabendmahl an Gründonnerstag

Pfarrerin R. Bauer

Donnerstag, 2.4., 19:00 Uhr Markuskirche
Tischabendmahl an Gründonnerstag

Pfarrerin M. Egenlauf-Linner

Freitag, 3.4., 9:30 Uhr Matthäuskirche
Gottesdienst an Karfreitag

Musik: Matthäus-Chor (Leitung: C. Schrieck)
Pfarrerin R. Bauer

Freitag, 3.4., 10:00 Uhr Johanniskirche
Abendmahlsgottesdienst an Karfreitag

Musik: Johanniskantorei,
Kantorin C. Seitz: Orgel & Leitung
Pfarrerin S. Komorowski

Samstag, 4.4., 20:00 Uhr Johanniskirche
Osternacht mit Taufe

Mit ökum. Osterfeuer zu Beginn
auf dem Kirchenvorplatz
Musik: Bläserensemble Mannheim Süd (Leitung: A. Fieres)
Pfarrerin S. Komorowski

Samstag, 4.4., 21:00 Uhr Matthäuskirche
Osternacht

Pfarrerin R. Bauer

Sonntag, 5.4., 6:00 Uhr Markuskirche
Ostermorgen – Auferstehungsfeier

anschließend gemeinsames Frühstück
Pfarrerin M. Egenlauf-Linner

Sonntag, 5.4., 10:00 Uhr Johanniskirche
Ostersonntag – Festgottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin S. Komorowski

Montag, 6.4., 11:00 Uhr Matthäuskirche
Familiengottesdienst an Ostermontag

anschließend Osterbrunch
Pfarrerin R. Bauer

Samstag, 11.4., 18:00 Uhr Johanniskirche
Abendgottesdienst

Prädikant M. Sowa

Sonntag, 12.4., 10:00 Uhr Markuskirche
Abendmahlsgottesdienst am Sonntag Quasimodogeniti

Pfarrer Dr. M. Lipps

Freitag, 17.4., 16:00 Uhr Johanniskirche
Krabbelgottesdienst

Pfarrerin S. Komorowski

Freitag, 17.4., 19:00 Uhr Markuskirche
GlaubenWEITERdenken

Team

Samstag, 18.4., 18:00 Uhr Johanniskirche
Predigtgottesdienst am Vorabend
von Misericordias Domini

Pfarrerin S. Komorowski

Sonntag, 19.4., 18:00 Uhr Matthäuskirche
Matthäus am Abend – VIM by VIP mit Konfis

Pfarrerin R. Bauer & Konfi-Gruppe

Samstag, 25.4., 16:00 Uhr Matthäuskirche
Konfirmation Teilgruppe I

Pfarrerin R. Bauer

Samstag, 25.4., 18:00 Uhr Johanniskirche
Laudate Dominum – Musikalischer Abendgottesdienst

Musik: Streichquartett Ensemble 443
Eckhart von Hahn / Jasmin Swartman, Violine.
Anja von Hahn, Viola. Terese Zink, Violoncello
Liturgie & Texte: Pfarrerin S. Komorowski

Sonntag, 26.4., 10:00 Uhr Johanniskirche
Konfirmation Teilgruppe II

Musik: Spontanchor und -Band aus Konfi-Familien,
Leitung: Kantorin C. Seitz
Pfarrerin S. Komorowski

Sonntag, 26.4., 10:00 Uhr Markuskirche
Gottesdienst am Sonntag Jubilate

Prädikantin M. Goßmann

Samstag, 2.5., 18:00 Uhr Johanniskirche
Taizé-Gottesdienst

Pfarrerin S. Komorowski & Taizé-Ensemble

Sonntag, 3.5., 9:30 Uhr Matthäuskirche
Gottesdienst am Sonntag Kantate

Pfarrer M. Schipke

Sonntag, 3.5., 10:00 Uhr Johanniskirche

Familiengottesdienst an Sonntag Kantate mit Taufe
mit der Ökumenischen Singschule an Johannes und der
Kita Abenteuerland
anschl. KirchenCafé
Pfarrerin S. Komorowski / Kantorin C. Seitz

Samstag, 9.5., 17:00 Uhr Matthäuskirche
Gute-Nacht-Kirche mit anschl. Abendessen

Team

Samstag, 9.5., 18:00 Uhr Johanniskirche
Abendgottesdienst

Vikarin A. Huber

Sonntag, 10.5., 10:00 Uhr Markuskirche
Abendmahlsgottesdienst am Sonntag Rogate

Pfarrerin S. Komorowski

Donnerstag, 14.5., 10:00 Uhr August-Bebel-Park*
Gottesdienst an Himmelfahrt

Pfarrerin S. Komorowski

* Schlechtwetter-Alternative: Markuskirche

Samstag, 16.5., 18:00 Uhr Johanniskirche
Abendgottesdienst

Prädikantin M. Goßmann

Sonntag, 17.5., 18:00 Uhr Matthäuskirche
Matthäus am Abend zum Abschied
von Pfarrerin Regina Bauer

Pfarrerin R. Bauer & Team

Freitag, 22.5., 16:00 Uhr Johanniskirche
Krabbelgottesdienst

Pfarrerin S. Komorowski

Samstag, 23.5., 18:00 Uhr Johanniskirche
Wohnzimmerkirche zum Pfingstfest

Pfarrerin S. Komorowski & Team

Sonntag, 24.5., 9:30 Uhr Matthäuskirche
Festgottesdienst an Pfingstsonntag

Prädikant M. Sowa

-  **Johanniskirche**
Windeckstraße 1, 68163 Mannheim
-  **Markuskirche**
Im Lohr 2-6, 68199 Mannheim
-  **Matthäuskirche**
Rheingoldstraße 30, 68199 Mannheim
-  **andere Orte**

Sonntag, 24.5., 11:00 Uhr Johanniskirche
Dt.-Kor. Gottesdienst an Pfingstsonntag

Pastor Joousung Eu / Pfarrerin S. Komorowski

Montag, 25.5., 11:00 Uhr Johanniskirche
Ökum. Gottesdienst an Pfingstmontag

Pastoralreferent St. Mayer / Pfarrer M. Schipke

Samstag, 30.5., 18:00 Uhr Johanniskirche
Laudate Dominum –
Musikalischer Abendgottesdienst

Musik: Gyeongmin Bak.
Werke von J.S. Bach und F. Schubert
Liturgie & Texte: Prädikantin Dr. E. Niebergall-Roth

Sonntag, 31.5., 10:00 Uhr Markuskirche
Predigtgottesdienst am Sonntag Trinitatis

Pfarrer M. Schipke

Zwischen Kurpfalz und Bodensee

Durch seine Arbeit hat er die Kurpfalz intensiv kennengelernt. Aber auch zum Bodensee hat Matthias Schipke besondere Beziehungen. Ein Gespräch über seine Arbeit in Nordbaden und ein einzigartiges Museum im Südbaden.

Mannheim ist jetzt nicht Ihre erste berufliche Station. Welche Wegmarken waren für Sie besonders wichtig?

Die Kurpfalz war für mich ganz besonders prägend. Eine erste kirchliche Aufgabe übernahm ich während meiner Konfirmandenzeit im Sommer 1971. Ab 1986 habe ich über viele Jahre als Seelsorger in der Kurpfalz Kirchengemeinden betreut und begleitet: zuerst in Plankstadt, ab 2005 im Kirchenbezirk Ladenburg-Weinheim. Und nach 2018 war ich im Kirchenbezirk „Südliche Kurpfalz“ als Pfarrer tätig.

Seit wann gestalten Sie Gottesdienste nun im Kraichgau und in welchen Gemeinden waren Sie tätig?

Der Landeskirchenrat beauftragte mich 2024 mit der Betreuung der Gemeinden im Kraichgau. Besonderes Augenmerk galt der vakanten Pfarrstelle in Eschelbach und Waldangeloch.

Worauf achten Sie bei der Gestaltung der Gottesdienste und der Predigten besonders?

Mir ist es wichtig, die Botschaft von Jesus mit Freude weiterzusagen. Dabei möchte ich mit Worten malen und ein Kino im Kopf der Zuhörenden schaffen. Ich freue mich immer auf den Austausch und die Gespräche mit den Menschen vor Ort. Deren Freude, Bitten, und Sorgen möchte ich aufnehmen und im Gebet vor Jesus bringen und in Form seiner frohen Botschaft antworten. Glauben wecken und Glauben stärken ist mein Anliegen.

Welche Rolle spielt die Musik?

Musik spiegelt die Befindlichkeit von Menschen: Trösten, Freuen, Loben und Danken. Ich freue mich, wenn Chöre das Gemeindeleben darin unterstützen.

Sie engagieren sich ehrenamtlich für die Bibelgalerie in Meersburg. Was macht diese Galerie so besonders?

Dieses Haus am Bodensee ist spannend, unterhaltsam und lehrreich: Hier kann man in die Welt der Bibel eintauchen und dem Buch der Bücher durch 3000 Jahre folgen – von Abrahams Zeiten bis heute. Man kann Jesu Worten begegnen und begreifen, was sie uns sagen. Die Bibel kann mit allen Sinnen erlebt werden: Im Nomadenzelt den Geschichten von damals lauschen. Mit den Händen ausprobieren, wie aus Korn Mehl wird. An biblischen Düften riechen. Papyrus und Pergament fühlen. Die Augen über kostbare Bibelseiten wandern lassen. In Musik, Kunst und Sprache Bibelspuren aufstöbern. Im Raum der Stille zur Ruhe kommen und Besinnung genießen.

Wie kamen Sie zu Ihrem Engagement im Südbadischen und wie sieht dieses Engagement heute aus?

Ich verbrachte dort Mitte der 80er Jahre einen Teil meiner Vorbereitungszeit (Vikariat) mit dem Auftrag der Gründung eines Bibelmuseums am Bodensee. Das wurde dann 1988 im Beisein des Bundespräsidenten feierlich eröffnet. Und bis heute halte ich gern dorthin Kontakt. Daher wurde ich vor vielen Jahren zum Vorsitzenden des Stiftungsrates und in den Vorstand der Bibelgesellschaft Baden gewählt. Meine Urlaube verbringe ich gerne am Bodensee und unterstütze diese wertvolle Arbeit mit Rat und Tat. Nun freue ich mich auf meinen Dienst in Mannheim, den ich im Januar begonnen habe.



Kinder- und Familienkirche in der Regionalgemeinde

Seit dem 1. Januar 2026 sind wir – Matthäus, MarkusLukas und Johannis, eine Regionalgemeinde. Sicher, die Kirchtürme gibt es noch, aber wir planen und organisieren jetzt gemeinsam. Und nicht immer gibt es jedes Angebot an jedem Kirchturm.

2026 gibt es in der Regel jedes Wochenende einen Gottesdienst für Kinder und Familien, nicht jedoch in den Ferien.

Kindergottesdienste finden sonntags um 11:00 Uhr statt – derzeit entweder im Markussaal (Im Lohr 2–6) oder in Matthäus, hier in der Kirche (Rheingoldstraße 30) oder im Margarete-Blarer-Haus (Friedrichstraße 46a):

- 8.3., 11:00 Uhr Markussaal
- 15.3., 11:00 Uhr Markussaal
(Abschieds-KiGo mit Pfrin Egenlauf-Linner)
- 22.3., Besuch im Ostergarten, St. Nikolauskirche
(Neckarstadt, Hansastr. 1)
- 19.4., 11:00 Uhr Markussaal
- 26.4., 11:00 Uhr Matthäuskirche
- 3.5., 11:00 Uhr Margarete-Blarer-Haus
- 10.5., 11:00 Uhr Markussaal
- 17.5., 11:00 Uhr Matthäuskirche

Wir feiern Familiengottesdienst am

- 1.3., 11:00 Uhr in der Matthäuskirche
mit der KiTa Funkelstern
- 8.3. 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Konfi3 und
Abendmahl in der Johanniskirche
- 29.3., 10:00 Uhr im Markuskirche
- 3.4., 11:00 Uhr feiern wir den Karfreitag mit einem
ökumenischen Kinderkreuzweg,
Start vor dem Margarete-Blarer-Haus.
- 6.4., 11:00 Uhr in der Matthäuskirche (Ostermontag)
mit Krönung der Ostereierkönigin/ des Ostereier-
königs und anschließendem Osterbrunch
- 3.5. 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit der Ökum.
Singschule und der Kita Abenteuerland
in der Johanniskirche

Gute-Nacht-Kirchen sind ruhvolle Gottesdienste für Familien mit kleineren Kindern und deren Geschwister. Im Anschluss gibt es ein warmes Abendessen für alle (um hier die Menge kalkulieren zu können, bitten wir um Anmeldung mit Anzahl der Personen und Angaben zu Unverträglichkeiten).

Wir feiern Gute-Nacht-Kirche am Samstagabend,
21.3., 17:30 Uhr, Matthäuskirche
9.5., 17:30 Uhr; Matthäuskirche
Einmal im Monat feiern wir um 16:00 Uhr einen Krabbelgottesdienst in Johannis.

Hier sind alle Familien mit Kleinkindern bis ca. 3 Jahre willkommen. Omas, Opas und Geschwister dürfen natürlich mitkommen zum Singen, Beten mit Händen und Füßen und oft einer kleinen Basterei als Erinnerung an die Bibelgeschichte, die wir miteinander teilen.

Zu allen Gottesdiensten der Kinder- und Familienkirche laden wir herzlich ein. Eltern oder Großeltern sind dabei herzlich willkommen!

Last not least: Das Team sucht dringend Verstärkung!

Wir freuen uns über jugendliche Mitarbeiter:innen genauso wie über Eltern und ältere Menschen. Als Voraussetzung braucht es Freude an der Arbeit mit Kindern. Ansonsten freuen wir uns über die Bereicherung, die jede:r mitbringt.

Mitarbeit in der Kirche für Kinder und Familien heißt nicht, dass man jeden Sonntag da sein muss, und auch nicht, dass man bei allen oben aufgeführten Gottesdienstformen mitmachen muss. Wir planen meist für ein Halbjahr und überlegen dabei, wer wann mit dabei sein kann und will. Reinschnuppern ist erlaubt!!

Bei Interesse melden Sie sich in einem Pfarramt der Regio oder bei Dorothea Scharrer, doscharrer@gmail.com oder 0174 9030683. Wir freuen uns!





KIRCHE IM QUARTIER AN JOHANNIS

Kontakt bei Rückfragen/ Anmeldungen falls nicht anders angegeben:

Stephanie Harder
Gemeinwesenarbeit/ Kirche im Quartier an Johannis
Windeckstr.1
68163 Mannheim
Telefon: 0621 28000-372
Mobil: 01520-6367359
stephanie.harder@diakonie.ekiba.de

Café Johannis

Einfach einen schönen Nachmittag gemeinsam verbringen! Dies ist ein Treffen für alle Generationen zum Babbble, Kaffee trinken, Spielen, Basteln und vieles mehr. Wir freuen uns außerdem über Menschen, die mithelfen oder einen Kuchen spenden möchten.
Ort: Souterrain von Johannis (Eingang durch den Garten)
Termine: 3.3., 17.3., 14.4., 28.4., 12.5., 26.5. immer um 15:00 bis 18:00 Uhr

NEU! Café Johannis – Smartphone- und Internethilfe

Kommen Sie vorbei, trinken Sie eine Tasse Kaffee oder Tee und stellen Sie Ihre Fragen rund ums Smartphone und Internet.
Sie sind auch ohne Fragen herzlich willkommen!
Wir freuen uns außerdem über Menschen, die mithelfen oder einen Kuchen spenden möchten.
Ort: Kirche im Quartier an Johannis (Souterrain)
Termine: ab 5. 3. jeden Donnerstag
von 10:00 bis 12:00 Uhr (außer an Feiertagen)

NEU! Vernetzungstreffen für Ehrenamtliche, Gruppen im Souterrain und Interessierte

Das Projekt Kirche im Quartier an Johannis wird vorgestellt. Alle Gruppen, die das Souterrain schon lange nutzen, haben die Gelegenheit, sich und das Projekt näher kennenzulernen. Auch Interessierte, die bei Aktionen und Veranstaltungen mithelfen wollen, sind herzlich eingeladen.
Ort: Souterrain von Johannis (Eingang durch den Garten)
Termine: Donnerstag, 12.3., 19:00 – 21:00 Uhr und
Mittwoch 13.5., 19:00 - 20:30 Uhr

NEU! Clean-up Johannis – Sperrmüll zusammentragen

Gemeinsam räumen wir das Souterrain auf, misten Schränke und Räume aus. Anschließend gibt es Suppe für alle. Alle, die mit anpacken möchten, sind herzlich willkommen!
Ort: Souterrain von Johannis (Eingang durch den Garten)
Termin: Samstag, 14.3., 10:00-13:00 Uhr

ANSCHLUSS

Jüngere Erwachsene (ungefähr 22 bis 39 Jahre) treffen sich jeden Monat an einem Sonntagnachmittag (16:00 – 18:00 Uhr) im Souterrain der Johanniskirche. Bei gemeinsamen Aktionen oder auch einfach nur bei Tee, Kaffee und Kuchen und anderen Snacks ins Gespräch kommen über Glauben, Kirche, Alltag und was uns sonst gerade so beschäftigt.

Interesse? Dann komm mal vorbei.

Ort: Souterrain von Johannis (Eingang durch den Garten)

Termine: 15.3. REM-Museumsbesuch; 19.4. Kochnachmittag; 10.5. Wanderung; 21.6. Grillen im Pfarrgarten, jeweils 16:00-18:00 Uhr (bei Ausflügen vorher nachfragen)

Rückfragen bei: anschlussanjohannis@gmail.com
weitere Infos: <https://anschluss-mannheim.de>

NEU! Safer Space für queere Menschen (SLINTA)

Ab April startet eine offene Gruppe für SLINTA-Personen: für saphic/ lesbische, bi, queere, inter, trans*, nicht-binäre, A-Gender Menschen und alle, die sich unsicher sind oder andere Selbstbeschreibungen nutzen.
Die Gruppe bietet einen queer-freundlichen Safer Space für Austausch über Identitäten, Zugehörigkeit, Belastungen und Diskriminierung – stärkend, verbindend und solidarisch.

Du musst nichts erklären – deine Selbstdefinition reicht. Vor-

erfahrungen sind nicht nötig; komm gerne einfach vorbei. Geleitet wird die Gruppe von Stephanie Harder (Sozialpädagogin, systemische Beratung). Es ist keine Anmeldung nötig – bei Fragen oder Wunsch nach einem Vorgespräch einfach bei Stephanie Harder melden.

Ort: Souterrain von Johannis (Eingang durch den Garten)

Termine: 8.4., 22.4., 6.5., 20.5., 3.6., 17.6., 1.7.

von 18:00-20:00 Uhr

NEU! VerbunDance - Bewegung und Tanz

Für Menschen, die durch Tanz/ Bewegung und einfache Formen des körperlichen Ausdrucks Verbundenheit mit sich selbst und anderen entdecken und erleben möchten. Es werden Selbstwahrnehmung, Kontakt und gemeinsames Bewegen gefördert. Dich erwarten vielfältige Methoden aus Bewegung, freiem Tanz, Achtsamkeit und kreativem Miteinander – ganz ohne Vorerfahrung und offen für alle mit oder ohne Bewegungseinschränkungen. Die Teilnahme ist kostenlos / auf Spendenbasis.

Geschlossene Gruppe, daher wird um Anmeldung gebeten bei: nadja.grzesik@hotmail.de

Ort: Souterrain von Johannis

(Eingang durch den Garten)

Termine: donnerstags: 23.4, 7.5, 21.5, 28.5., 11.6., 25.6., 9.7.
um 18:00-19:30 Uhr

Wohnzimmerabend

Gemeinsam entspannt ins Wochenende starten: mit Pizza, Spielen und netten Leuten.

Getränke sind da, Essen wird gemeinsam bestellt oder selbst mitgebracht. Bring gern dein Lieblingsspiel mit!

Ort: Souterrain von Johannis

(Eingang durch den Garten)

Nächster Termin: Freitag, 13.3., 18:00–21:00 Uhr.

Bestellung der Pizza um 18:15 Uhr.

Rückfragen an: anschlussanjohannis@gmail.com/ stephanie.harder@diakonie.ekiba.de

Seniorenachmittage in der Markuskirche

Wie wohltuend ist es, in entspannter Atmosphäre zusammenzukommen, Erinnerungen zu teilen und neue Impulse mitzunehmen!

Darum laden wir Sie herzlich zu unseren Seniorenachmittagen im kleinen Saal der Markuskirche ein.

Bei Kaffee und guten Gesprächen genießen wir das Miteinander und nehmen uns Zeit füreinander.

Jedes Treffen steht unter einem besonderen Thema: Von Erzählungen über Traditionen und Musik bis hin zu interessanten Persönlichkeiten – für Abwechslung ist stets gesorgt. Freuen Sie sich auf spannende Vorträge, stimmungsvolle Diashows oder auch einmal auf gemeinsames Singen.

Unsere Treffen finden jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr statt, immer am zweiten und letzten Donnerstag im Monat.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und auf viele schöne gemeinsame Nachmittage.

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt am Kirchort Markus. Die aktuellen Termine finden Sie außerdem in den Schaukästen rund um die Markuskirche.

Kreativkreis an Markus

Der Kreativkreis möchte wachsen und sucht begeisterte Kreative, die mitmachen möchten.

Wenn du gerne strickst und häkelst, dich gerne kreativ betätigst, dann bist du hier genau richtig.

Egal ob Mann, Frau, jung oder alt – du bist herzlich willkommen!

Der Kreativkreis trifft sich immer donnerstags um 15:30 –17:30 Uhr im Keller des Gemeindesaals in der Markuskirche. Komm einfach vorbei!

Nachrichten aus der neuen Regionalgemeinde

Als wir am 12. Februar 2026 zur konstituierenden Ältestensitzung im Neckarauer Gemeindehaus zusammenkommen, stellen wir noch schnell ein paar Tische zu einem Caré zusammen. Eine Premiere. „Eigentlich haben wir bislang nie an Tischen gegessen“, enthüllt am Ende ein Mitglied des bisherigen Matthäus-Ältestenkreises. – Nur ein Detail.

Seit dem 1. Januar gibt es eine neue E-Mail-Adresse für die Regionalgemeinde Almenhof-Lindenhof-Neckarau: suedwest.mannheim@kbz.ekiba.de heißt sie. Sie verrät zwar nichts darüber, dass hier eine christliche Gemeinschaft kontaktiert wird (es könnte sich genauso gut um einen Stromanbieter handeln), aber von der Systematik her passt sie prima zu den meisten anderen Regionen der EKMA: Nord, Ost, Mitte, Süd. Und der neue Gemeindename mit den drei Stadtteilen ist wirklich ein Wortungetüm. – Nur ein Detail.

An den Details zeigt sich die neue Zeit. Der neue Ältestenkreis wird zukünftig von unserem regionalen Verwaltungsleiter Nicolas Garrido mit Sitzungsvorlagen versorgt werden. Die Aufgaben: Verwaltung der neuen Pfarrgemeinde, Bauangelegenheiten, Finanzen und Personal werden oft arbeitsteilig vorbereitet und dann dem Plenum zur Diskussion und Abstimmung vorgestellt werden. Struktur und Effizienz sollen die Transformation in die größere Gemeindeform hinein erleichtern. Da sind Tische für die Papiere und Notebooks nicht schlecht.



Die Begleitung der Gemeinde und den Segen Gottes braucht es auch. Schließlich sind wir kein Stromanbieter. Wir halten aber daran fest und können uns seligpreisen, dass „Energie“ und „Leitung“ für unser Tun von Gott her kommt. Am 25. Januar wurden deshalb in einem Festgottesdienst folgende am 1. Advent 2025 gewählten Kirchenältesten von allen drei Gemeindepfarrerinnen feierlich eingeführt (auf dem Bild v.l.n.r.): Thomas Egger, Dorothea

Scharrer, Andrea Kucher, Anette Butzmann, Simone Dornick-Deißler, Roger Ruetz, Peter Fritz, Anna-Maria Junker, Ralf Schäfer, Stephan Ditgens, Dr. Peter Rossmannith, Heidrun Eberhard.

Zum Vorstand des Ältestenkreises wurden in der Sitzung am 12. Februar 2026 Dr. Peter Rossmannith (Vorsitzender) und Pfarrerin Susanne Komorowski, Heidrun Eberhard und Roger Ruetz als Stellvertreter:innen gewählt – nach dem Willen des Kreises repräsentieren nun drei Ehrenamtliche die drei bisherigen Gemeinden und jetzigen Kirchorte.

Der Ältestenkreis entsendet nach Vorschlägen aus der Gemeinde folgende fünf Gemeindeglieder in die Stadt-synode: Heike Fleischmann, Martina Goßmann, Claudius Kranz, Roger Ruetz, Dorothea Scharrer, sowie als Stellvertreter: Dr. Peter Rossmannith, Thomas Egger und Pfarrerin Susanne Komorowski.

In den kommenden Sitzungen werden sich die Mitglieder den Thementeams Kinder & Familie, Jugend & Konfi, Gemeinwesen & Diakonie zuordnen und auch Kontaktpersonen zu den weiteren Thementeams aus ihrer Mitte bestimmen, die es in unserer Region bereits gibt (Ökumene und Gottesdienste sowie Öffentlichkeitsarbeit), bzw. deren Bildung sich nahe legt, wie Events & Feste oder Kirchenmusik & Kultur.

Und was ist mit den Ortsteams?

Dafür haben sich in Johannis und Markus bereits jeweils um die 20 Menschen zusammengefunden, die dem Kirchort verbunden sind und sich lokal engagieren möchten, in der Begleitung von Gottesdiensten oder durch die Pflege des Pfarrgartens und der Gebäude, aber auch durch tatkräftige Mithilfe bei Veranstaltungen von der Sonntagseinladung für bedürftige Menschen bis zum Gemeindefest. In Neckarau steht ein Kick-off-Treffen für die Bildung des Ortsteams rund um den Matthäuskirchturm kurz bevor.

Die Ortsteams sind die Gesichter unserer Gemeinde. Deshalb wird der Ältestenkreis Repräsentant:innen aus den Ortsteams als Kontaktpersonen berufen.

Wer geht und wer kommt...

Mehr als nur ein Detail im großen Mosaik unserer Regionalgemeinde ist die aktuelle Entwicklung der Personalsituation, über die wir hier auch informieren:

Zum 15. Dezember 2025 wurde Pfarrerin im Probedienst Dr. Johanna Falkenhahn bis auf Weiteres in die Neckarstadtgemeinde versetzt.

Pfarrer Matthias Schipke unterstützt seit 1. Januar mit 50 Prozent in der Regionalgemeinde.

Claudia Seitz nimmt zum 1. März nach ihrem Sabbathalbjahr wieder ihre Arbeit als Kantorin an Johannis und in der

Regionalgemeinde auf. Damit ist die Vertretung durch Michael Müller und Susanne Turß beendet.

PfarrerIn Martina Egenlauf-Linner geht zum 31. März in den Ruhestand. Wir verabschieden sie im Gottesdienst am 29. März um 17 Uhr in der Markuskirche. Kirchenmusikerin Lara Sender verlässt die Markuskirche und wechselt nach nach Johannes Calvin in MA-Friedrichsfeld.

PfarrerIn Regina Bauer verlässt die Region zum 31. Mai, nach den Gottesdiensten in der Kar- und Osterwoche und nicht ohne mit den Konfirmand:innen den „VIM by VIP“-Gottesdienst am 19. April um 18 Uhr und die Konfirmation am 25. April um 16 Uhr zu feiern.



Sie schreibt dazu:

Seit 1.1.2026 sind die Gemeinden Johannis, MarkusLukas und Matthäus in Mannheim die Region Südwest. Lange wurde für und um dieses Zusammenwachsen gerungen, geredet und diskutiert und nun ist es so weit: Manches kann neu werden. Vertraute Menschen und neue haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen können die gewachsenen Verbindungen im Gemeindeleben bestärken vom Lindenhof über den Almenhof bis nach Neckarau.

Diesen komplizierten Veränderungsprozess habe ich gerne mitgestaltet. Nun wird mein Weg ein anderer sein, denn ich verlasse die Matthäusgemeinde zum 1. Juni, um eine überschaubarere Aufgabe zu übernehmen.

Besonders herzliche Einladung gilt deshalb zum Gottesdienst „Matthäus am Abend“ am Sonntag, 17. Mai 2026 um 18:00 Uhr, in dem Gelegenheit sein wird, sich von Pfarrerin Regina Bauer zu verabschieden.

Dein Motto ist „Think global, act local?“

Du fühlst dich einem unserer Kirchorte besonders verbunden?

Johannis, Markus, Matthäus – ist DEINE Kirche?

Dann komm ins Ortsteam!

Es gibt ganz unterschiedliche Aufgaben vom Kirchengottesdienst in den Gottesdiensten bis zum Unkrautjäten.

Der nächste Johannis-Termin ist am 5. März um 18:30 Uhr Gemeindezentrum.

Die nächsten Treffen in Markus und Matthäus standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Du erfährst sie in unseren Pfarrämtern

(zB per E-Mail an suedwest.mannheim@kbz.ekiba.de).

Von Malta nach Johannis

Kantorin Claudia Seitz wieder im Dienst

Schon ist mein halbjähriges Sabbatical vorbei und nachdem wir schließlich doch noch 10 Wochen auf Malta verbringen konnten, freue ich mich nun sehr darauf, die Arbeit an Johannis und in unserer Großgemeinde wieder aufzunehmen. Neben schönen bunten Bleistiften und Kugelschreibern habe ich für meine Arbeit auch das ein oder andere Lied von der Insel im Gepäck.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die die Kirchenmusik an Johannis während meiner Pause so engagiert weiter gestaltet haben: Michael Müller mit der Leitung der Kantorei und des Jugendchores, Orgelspiel und Organisation, Susanne Turß mit der Leitung der Ökumenischen Singeschule und Pfr.in Susanne Komorowski, die trotz großer Umbrüche die Fäden zusammenhält.

Gospels zum Mitsingen:

„Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz“

Die entspannte Zeit hat mich auch dazu angeregt, für das kommende Gospelprojekt Jesu letzte Worte am Kreuz in sieben Songs zu vertonen. Ich würde mich sehr freuen, die Stücke mit einem großen Chor einstudieren und aufführen zu können. Also unbedingt anmelden und mitmachen! Die Proben- und Auftrittstermine sind in der Terminübersicht zu finden.

Kammermusik im Passionskonzert am 3. April

Mit gefühlvollen und tröstenden Klängen laden Beatrice Schächner-Tonner (Violine), Cornelia Welzel (Querflöte) und ich am Cembalo ein, am Karfreitag um 17:00 Uhr des Leidens und Sterbens Jesu zu gedenken. Trios barocker Meister werden erklingen und mit Lesungen von Pfarrerin Susanne Komorowski ergänzt.

Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 €



„Himmelsklänge“ - Konzert der Johanniskantorei am 3. Mai

Das aktuelle Programm der Johanniskantorei ist ein großer Lobpreis auf die Musik. Cäcilia, die Schutzpatronin der Musik, oft mit einer Orgel dargestellt, wird in Georg Friedrich Händels festlicher „Ode for St. Cecilia's Day“ besungen. Ganz anders wirken dagegen Ola Gjeilos sphärische Klänge in seinem „Song of the Universal“. Darin ruft der aktuell sehr populäre norwegische Komponist dazu auf, das Lied des Universums zu singen.

Und wann würde solch ein Programm besser passen als am Sonntag Kantate („Singt dem Herrn“), in diesem Jahr der 3. Mai.

Die Mannheimer Sopranistin Sabine Goetz und Tenor Stephen Matthews werden die Solo-Partien gestalten. Begleitet werden sie und die Johanniskantorei von der Mannheimer Kammerphilharmonie.

Weitere Infos in der Terminübersicht.



Mitsingen beim nächsten Projekt des Jugendchores an Johannis

Herzliche Einladung an sangesfreudige Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren zum nächsten Projekt „Missa 4 You(th)“: „Kyrie“, „Gloria“, „Sanctus“ etc. als fetzige Popsongs von Tjark Baumann. Auch Instrumentalisten für die Band sind herzlich willkommen. Geprobt wird immer dienstags um 17.30 Uhr im Gemeindesaal der Johanniskirche. Die Aufführung findet am Samstag, 27. Juni um 18:00 Uhr in der Johanniskirche statt. Davor übernachteten wir alle gemeinsam in der Kirche!

Wichtige Kirchenmusiktermine:

„Gospels zum Mitsingen“ März 2026

Probentermine:

Mittwoch, 11.3. 20:00 Uhr

Montag, 16.3. 20:00 Uhr

Montag 23.3. 20:00 Uhr

Freitag, 27.03. 20:00 Uhr

Samstag, 28.03. 10:00 Uhr

Probenort: Johanniskirche Mannheim-Lindenhof

Freitag, 3.4., 17:00 Uhr

Johanniskirche

Passionskonzert

Cornelia Welzel, Querflöte

Beatrice Schächner-Tonner, Violine

Claudia Seitz, Cembalo

Pfr.in Susanne Komorowski, Lesungen

Trios des Barock

Eintritt: 15 €, ermäßigt: 10 €

Sonntag, 3.5., 19:00 Uhr

„Himmelsklänge“ Konzert der Johanniskantorei

Georg Friedrich Händel „Ode for St. Cecilia's Day“

Ola Gjeilo „Song of the Universal“

Sabine Goetz, Sopran & Stephen Matthews, Tenor

Johanniskantorei

Mannheimer Kammerphilharmonie

Leitung: Claudia Seitz

Eintritt: 15 €, nummeriert 20 € (Abendkasse: jeweils +2 €)

Ermäßigt: 10 €

„Romantische Musik für Violoncello und Klavier“

Sonntag, 17. 5., 18:00 Uhr in der Johanniskirche

Es erklingen Werke von

L. van Beethoven,

F. Mendelssohn-Bartholdy,

R. Schumann und F. Chopin.

Es musizieren

Edwin Monninger, Violoncello und Reiko Monninger-Kamata, Klavier.

Beide wurden allein und gemeinsam bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet.

Die Dorothee-Stiftung fördert die Klinikseelsorge in Mannheim und lädt anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens herzlich zu diesem Konzert ein.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

www.dorothee-stiftung.de



Godspell

Der besondere Gottesdienst:

Am 15. März 2026 um 18:00 Uhr feiern wir in der Matthäuskirche einen Gottesdienst mit der Musik aus dem Musical „GODSPELL“.

Der Projektchor von St. Jakobus wird gemeinsam mit einer Projektband und Solisten den Abendgottesdienst musikalisch gestalten.

Das Musical „GODSPELL“ ist entstanden nach dem Matthäus-Evangelium, es fokussiert auf von Jesus Christus erzählte Gleichnisse, die auf verschiedenste Weise vom Ensemble interpretiert werden. Der musikalische Stil reicht von Pop über Rock bis Vaudeville. Liturgisch eingebunden in einen Gottesdienst erzählen die musikalischen Elemente die christlichen Bekenntnisse von Freundlichkeit, Toleranz und Liebe.



Ausstellung Rita Mühlbauer

„Aquarelle aus dem Regenwald“

Rita Mühlbauer malt seit den 1990er Jahren intensiv vor Ort im Regenwald. Sie reiste dafür mehrfach in die tropischen Urwälder Südamerikas, insbesondere in die Amazonas-Region Brasiliens und in den peruanischen Regenwald (Panguana) im Amazonas-Tiefland.

Ihre Arbeiten entstehen häufig direkt vor Ort, wo sie Pflanzen, Tiere und Landschaftsstimmungen in Aquarell festhält. Ihre Bilder zeigen pflanzliche und tierische Motive sowie Waldlandschaften in lebendigen Farben und detailreichem Naturalismus. Sie transportieren den Reichtum und die Vielfalt des tropischen Ökosystems auf künstlerische Weise.

Eine Ausstellung in der Markuskirche in der Reihe „Glauben-WEITERdenken“ zeigt Aquarelle von Rita Mühlbauer aus dem Amazonasgebiet. Die Werke widmen sich vor allem dem Regenwald und spiegeln ein ausgeprägtes künstlerisches wie auch naturkundliches Interesse an der Tropenökologie wider.

Rita Mühlbauer studierte an der Münchener Akademie der Bildenden Künste und lebt als Malerin und Illustratorin in München.

Zahlreiche Buchveröffentlichungen, ständige Kurse und Ausstellungen in Museen und öffentlichen Sammlungen.

Vernissage: Sonntag, 1. März 2026,
um 17:00 Uhr im großen Saal

Grußwort: Martina Egenlauf-Linner, Pfarrerin der Markuskirche Mannheim

Einführung: Francisco Klinger Carvalho, Kurator der Ausstellung, im Gespräch mit Rita Mühlbauer

Musikalische Gestaltung: Eva-Maria Simonis (Sopran), Nicolas Arnold (Klavier)

Begleitprogramm im Rahmen der Ausstellung:

20.3.: „GlaubenWEITERdenken“: „Vom Wald leben“, Armut und Umwelt in Amazonien mit Johann Graf von „POEMA“

25.3.: Film: „Die Strategie der Ka’apor, Eindringlinge abzuwehren und einen der letzten Wälder in Maranhão zu retten“ von Andrew C. Johnson

26.4.: Finissage mit Konzert:

„Lieder aus dem Regenwald“

Melissa Leão (Sopran) und Marcos Flavio Nogueira (Gitarre)

Kunstaussstellung in der Matthäuskirche bis 19. März 2026

Alljährlich begeistert die Ausstellung „Augenschmaus“ mit Werken von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Jahrgangsstufen aus dem Kunstunterricht des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums aufs Neue. Am 31.1. wurde sie mit einer Vernissage eröffnet. Die Bilder können während der Öffnungszeiten der Matthäuskirche von montags bis freitags von 10:00 bis 18:00 Uhr und sonntags vor und nach Gottesdiensten noch bis einschließlich 19.3. bewundert werden.



Auf Schienen durch Afrika

Bildervortrag am 20. März um 19 Uhr an Johannis

Quer durchs südliche Afrika vom Atlantik bis zum Indischen Ozean ging die außergewöhnliche Zugreise, von der Martina Sturm mit vielen eindrucksvollen Bildern berichten wird. Von modernen Metropolen, durch abgelegene Dörfer und menschenleere Weiten mit einer einzigartigen Tierwelt führte die Route des Zuges auf zum Teil alten maroden Gleisen durch Angola, die Demokratische Republik Kongo, Sambia und Tansania.

Eine Veranstaltung von Johannisfeuer e.V. - Eintritt frei.

Ein Stück des Weges mitgehen...

Notfallseelsorger Dominik Wille

Ich bin Dominik Wille, demnächst 40 Jahre alt, und seit dem 1. Januar darf ich gemeinsam mit meinem katholischen Kollegen Stefan Kraus die Notfallseelsorge Mannheim leiten. Zuvor war ich sechs Jahre Gemeindepfarrer im Kinzigtal. In meiner neuen Aufgabe kann ich mein Ehrenamt als Feuerwehrmann bei der Freiwilligen Feuerwehr und meinen Beruf als Seelsorger enger verbinden. Im Souterrain von Johannis teile ich mir das Büro mit Stephanie Harder von Kirche im Quartier.



Die Notfallseelsorge Mannheim ist ein buntes Team aus rund 30 Ehrenamtlichen – evangelisch, katholisch, muslimisch oder konfessionslos. Wir werden gerufen, wenn das Leben plötzlich stillsteht: nach Unfällen, nach erfolglosen Reanimationen, wenn es größere Einsatzlagen gibt oder wenn gemeinsam mit der Polizei eine Todesnachricht überbracht werden muss. Das sind Situationen, in denen sich in einem Augenblick alles verändert. Dann gehen wir ein Stück des Weges mit – bis vertraute Menschen eintreffen, der erste

Schock sich löst und jemand wieder spürt, dass er nicht allein ist. Was wir tun? Wir bleiben. Wir bleiben, wenn die anderen Rettungskräfte wieder weiter müssen. Und halten aus. Schweigen, Tränen, Wut. Für mich ist das gelebte Nächstenliebe – ein Kern dessen, was Kirche sein soll. Genau deshalb hat die Evangelische Kirche Mannheim eine halbe Pfarrstelle für diese Aufgabe reserviert.

Mit weiteren 25 Prozent helfe ich im Stadtkirchenbezirk aus, übernehme Bestattungen und Gottesdienste, beispielsweise am Samstag, 14. März, um 18:00 Uhr in der Johanniskirche. Durch meinen Stellenumfang von 75 Prozent bleibt mir mehr Zeit für meine Frau und unseren Sohn.

Auf ein gutes Miteinander – und darauf, dass wir uns möglichst nie im Einsatz begegnen!

Dominik Wille

Einfach heiraten

**in der Kurpfalz am 20. Juni 2026
Eine Aktion der Evangelischen Kirche**

Wir segnen eure Liebe. An besonderen Orten. Ein Geschenk für sich und den Herzensmenschen – am 20. Juni wird die Liebe an mehreren besonderen Orten in der Kurpfalz gefeiert. „Ja“ zueinander sagen am glitzernden See, zwischen historischen Flugzeugen, in einer romantischen Kapelle oder einer CityKirche. Mit „Einfach heiraten“ laden mehrere Dekanate dazu ein, unkompliziert, ohne Stress oder monatelangen Vorlauf kirchlich zu heiraten. Und weil Gottes Liebe alle einschließt, sind Frischverliebte oder langjährig Verbundene auch ohne Standesamt herzlich willkommen – unter dem Motto „Wir segnen eure Liebe“. Euer Moment fürs Leben.

Ansprechpartner und Infos unter:
www.einfach-heiraten-kurpfalz.de



Kirche auf dem Maimarkt

„Das Leben feiern“

Halle 27: Glücksrad, Foto-Box und Lebenslieder-Disco, Andachten, Experten-Talks und Gespräche am langen Tisch am Stand der Evangelischen und der Katholischen Kirche Mannheim.

Vom 25. April bis 5. Mai, täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr.



Regelmäßige Termine für Jung und Alt

Johannis

Flohmarkt an Johannis im Souterrain

Spendenannahme für gut erhaltene Kleidung, Haushaltsgegenstände und Bücher:
dienstags 14:00-17:00 Uhr

Flohmarktöffnung immer am letzten Samstag im Monat von 10:00-14:00 Uhr
Die nächsten Termine: 28.3., 25.4., 30.5.
(nicht August und Dezember)

Gartenaktion an Johannis

einmal monatlich samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr, Gartenwerkzeug vorhanden, Imbiss inklusive.
Die nächsten Termine: 28.3., 25.4., 23.5.

Offene Krabbelgruppe im Souterrain Johannis

montags, 11:00 Uhr im Souterrain des Gemeindehauses
Interessiert? Einfach vorbeikommen! Vernetzung durch WhatsApp-Gruppe

Kreis der Älteren an Johannis

zwei Mal im Monat mittwochs, 14:30 Uhr, Gemeindezentrum Johannis (Bachsaal)
Infos und Anmeldung zum Ausflug im Pfarramt Johannis.
Kaffee, Kuchen und Thema. Hier die nächsten Termine und Themen:

11.3.: "Oh, mein Herr, Du genügst mir." Die islamische Mystikerin Rabia von Basra.

(Gabi Behrmann)

25.3.: Die Dreigroschenoper von Brecht/ Weill.

(Michael Sowa)

8.4.: Die Hortung. Eine Philosophie des Sammelns.

(Michael Sowa)

22.4.: Konrad Adenauer. 150. Geburtstag.

(Michael Sowa)

6.5.: Der Kreis der Älteren unterwegs. Ausflug nach...

20.5.: Paul Gerhardt. Der Theologe, der mit Liedern mitten ins Herz traf.

(Michael Sowa)

Lesekreis im Sofazimmer

in der Regel am 1. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr, Souterrain Johannis.

Neue Termine: 5.3., 9.4., 7.5.

Interessierte willkommen!

Bücher (Belletristik = schöne Literatur!) werden gemeinsam ausgewählt und besprochen.

Musik an Johannis

Ökumenische Singschule an Johannis, Johanniskantorei, Johannissingers, Bläserensemble Mannheim Süd, Blockflötenensemble Musica flauticorde, Flötenkinder, Gospelprojektchor, Projektkammerchor:

Infos über die Homepage des Kantorats an Johannis:
musik-an-johannis.de

Ökumenischer Bibelgesprächskreis auf dem Lindenhof

einmal im Monat donnerstags, 19:30 Uhr
die nächsten Termine: 19.3., 9.4., 21.5.

März bis Juli und Dezember: Gemeindezentrum Johannis (Rheinaustr. 21), August: Sommerpause, September, November, Januar: Gemeindesaal St. Josef (Bellenstr. 72)
Februar: Ökumenische Bibelwoche (drei Abende an wechselnden Orten)

mit Pfarrer M. Wetzel und Pfarrerin S. Komorowski

Nähere Infos in Gemeindebrief und Monatsbrief Johannis, sowie Pfarrblatt „Komm!“ (<https://www.kath-ma-sued-west.de/ueber-uns/pfarrblatt-komm-online/>)

Veranstaltungen der Kirche im Quartier im Souterrain von Johannis finden Sie auf den Seiten 18 und 19

Was glaubst du?

Bald sind unsere 34 Konfis so weit, darüber Auskunft zu geben. Im zuende gehenden Konfi-Jahr sind wir aber nicht nur am Glaubensbekenntnis entlang gegangen, es gab v.a. viele Gelegenheiten, unsere Kirche kennenzulernen: vom Gemeindefest an Matthäus über die Auf-führung der Weihnachtsgeschichte als Schattenspiel an Heiligabend in der Johanniskirche bis zu Begegnungen mit ganz unterschiedlichen Menschen im Diakoniepraktikum. In zwei Gruppen wird dann am letzten Aprilwochenende in Matthäus und Johannis Konfirmation gefeiert.

Und nach der Konfirmation? Ist vor der Konfirmation! **Herzliche Einladung zur Info-Veranstaltung für den neuen Konfirmand:innen-Jahrgang 2027 am Mittwoch, 10. Juni 2026 um 18 Uhr in der Matthäuskirche Neckarau.** Eingeladen sind v.a. Jugendliche und ihre Eltern, die im Herbst in die 8. Klasse kommen und sich für Konfi interessieren. Mitbringen solltet ihr euer Familienstammbuch oder eure Tauf- oder Geburtsurkunde. Die Anmeldung ist vor Ort möglich.



Matthäus

Ukraine-Café

in der Regel dienstags von 16:00 –17:30 Uhr
in der Matthäuskirche
Die nächsten Termine: 3.3., 14.4., 5.5.

Deutsch-ukrainischer Wochenausklang (Abendessen)

in der Regel am 1. und 3. Freitag im Monat um 18:00 Uhr in
der Matthäuskirche
Die nächsten Termine: 6.3., 20.3., 27.3., 17.4., 8.5., 22.5.

MatthäusChor „Sing around the Church“

Leitung: Dr. C. Schreieck, Tel. 06323 937700,
Sprecherin H. Müller, Tel. 0621 8033500
mittwochs 19:30Uhr -21:00 Uhr im Gemeindehaus Matthäus,
Rheingoldstr. 28, 2. OG

Mitsänger:innen sind willkommen!

Musikalische Früherziehung

montags 14:00 Uhr – 18:00 Uhr und
freitags 13:30 Uhr – 18:30 Uhr
(stundenweise nach Absprache)
L. Seibel, Tel. 0621 4375429

Krabbelgruppe

mittwochs von 15:30 – 17:30 Uhr
im 1. OG des Gemeindehauses,
Rheingoldstr. 28, bitte anmelden!

Kontakt: J. Wittig über Matthäuspfarrramt Tel.0621 28000144

Sprachkurs für ukrainische Senioren

dienstags, 14:00 – 16:00 Uhr im Gemeindehaus,
Rheingoldstr. 28, 1. OG
freitags, 11:00- 13:00 Uhr im Gemeindehaus
Rheingoldstr. 28, 1. OG

Gymnastik und Sport

Seniorengymnastik für Männer und Frauen
dienstags von 10:00 Uhr – 11:00 Uhr im Gemeindehaus
Rheingoldstr. 28, Saal 2. OG

Kontakt: Frau Stay, Tel. 0621 853683
oder Herr Koch, Tel. 0621 853958

Fitness- und Wirbelsäulengymnastik

donnerstags 17:45 – 18:45 Uhr (außer in den Ferien) im Ge-
meindehaus, Rheingoldstr. 28, Saal 2. OG

Kontakt: L. Sohn, Tel. 0173 3588774

Markus

Stammtisch

Am letzten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr trifft sich
der Stammtisch im kleinen Saal der Markuskirche zum ge-
selligen Beisammensein.

Neue Termine: 25.3., 29.4., 27.5.

Frauenkreis

jeden zweiten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr
Neue Termine: 11.3., 8.4., 13.5.,

Der Frauenkreis findet im kleinen Saal der Markuskirche
statt. .

Seniorenachmittag

zweiter und letzter Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr

Neue Termine: 12.3., 26.3., 9.4., 30.4., 28.5.,

Die Senioren treffen sich um 15:00 Uhr im kleinen Saal der
Markuskirche bei Kaffee und Kuchen.

Kreativkreis

jeden Donnerstag, 16:30 –18:00 Uhr, Gemeindezentrum
Markuskirche, Kellerräume

Musik an Markus

Makato Chor (Leitung: Fiona Hasper),
Doremi Kinder-und Jugendchor
(Leitung: Annette Großmann),
Flötenensemble (Leitung: Heike Rossmannith)

Sportangebote an Markus

Gymnastik
(Montag 9:00 –11:00 Uhr, Donnerstag 19:00 – 20:00 Uhr,
Freitag 10:00 –11:00 Uhr),
Qigong
(Donnerstag 17:30 –18:30 Uhr),
Coenen Yoga
(Mittwoch 9:00 –11:45 Uhr)



Matthäus

Pfarrbüro
Rheingoldstraße 32, 68199 Mannheim
Tel.: 28 000 144

Email: matthaeusgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

PfarrerIn Regina Bauer
Email: regina.bauer@kbz.ekiba.de

Gemeindehaus: Rheingoldstraße 28

Ev. Kindertagesstätte „Funkelstern“
Luisenstraße 23
Tel.: 28 000 429
Email: kita.luisenstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Ev. Kindertagesstätte „Kinderburg“
Wolframstraße 11
Tel.: 28 000 450
Email: kita.wolframstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Ev. Kindertagesstätte „Sonnenblume“
Rosenstraße 25
Tel.: 28 000 437
Email: kita.rosenstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

MarkusLukas

Pfarrbüro
Im Lohr 4, 68199 Mannheim
Tel.: 28 000 139

Email: markuslukasgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

PfarrerIn Martina Egenlauf-Linner
Email: martina.egenlauf-Linner@kbz.ekiba.de

Ev. Kindertagesstätte
Heinrich-Heine-Straße 26
Tel.: 28 000 425
Email: kita.heinestrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Ev. Kindertagesstätte „Kinderinsel“,
Speyerer Straße 28
Tel.: 28 000 441
Email: kita.speyererstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Ev. Kindertagesstätte „Tigris“
Feldbergstraße 20
Tel.: 28 000 413
Email: kita.feldbergstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Straße 4
Tel.: 8280551

Seniorenberatung auf dem Almenhof
Karl-Blind-Straße 4
Tel.: 825354

Johannis

Pfarrbüro
Windeckstraße 1, 68163 Mannheim
Tel.: 28 000 133

Email: johannismannheim@kbz.ekiba.de

PfarrerIn Susanne Komorowski
Email: susanne.komorowski@kbz.ekiba.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

KantorIn Claudia Seitz
Tel.: 28 000 154
Homepage: www.musik-an-johannis.de
Email: claudia.seitz@kbz.ekiba.de

Kindertagesstätte Abenteuerland
Meerfeldstraße 42
Leitung: Wencke Latton
Tel.: 28000 432

Sozialstation Mannheim-Nord
Tel.: 77 0030

Nachbarschaftshilfe
Angela Fritsch Tel.: 28 000 341

NEUE E-MAILADRESSE FÜR DIE REGIONALGEMEINDE: suedwest.mannheim@kbz.ekiba.de

Gemeinsame Homepage: alline.ekma.de

Instagram: [ALLINEEVANGELISTEN](https://www.instagram.com/ALLINEEVANGELISTEN)

Impressum:
Gemeindebrief der Evang. Regionalgemeinde Almenhof-Lindenhof-Neckarau (Region Südwest) Mannheim. Der Gemeindebrief berichtet über aktuelle Themen und veröffentlicht Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen. Er wird von einem Team aus ehren- und hauptamtlichen Redaktionsmitgliedern erstellt. Das Magazin wird in die Haushalte der Kooperationsregion mit mindestens einem evangelischen Kirchenmitglied verteilt und liegt an unterschiedlichen Orten im Verteilungsgebiet aus.

Herausgeber: Pfarrgemeinde Almenhof- Lindenhof-Neckarau, Mannheim.

Redaktion: Stephan Ditzgen, Susanne Komorowski, Dorothea Scharrer, Daniela Wolf-Hornig, Britta Hübener, Martina Kramer, Eva Simonis
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsanschrift: Pfarrbüro von MarkusLukas, Im Lohr 4, 68199 Mannheim ;Tel.: 28000 139 E-Mail: suedwest.mannheim@kbz.ekiba.de
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, anzugleichen und zu lekturieren.

Bildnachweis: R. Bauer: S21; K. De Vos: S19, S25; EKIBA: S17; EKMA: S25; Ecsedi: S10; T. Hanel: S2; V. Ingmanns: S6; C. Joansson: S8, S9, S11; S. Komorowski: S26; M. Kramer: S3, S20; R. Mühlbauer: S24; M. Müller: S23; Pixabay: S6; privat: S23; D. Scharrer: S1; S7; S. Schelling: S.11; M. Schipke: S16; C. Seitz: S22; E. Simonis: S17; M. Sturm: S24; J. Vogt: S2, S28; D. Wolf-Hornig: S7

Technische Daten: Auflage: 8500 / Druck: Textat-Service gGmbH/ Bezug: kostenlose Verteilung und Auslage/ Erscheinungsweise: 4x / Jahr